

**erinnern.at**

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:  
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

**CJS**

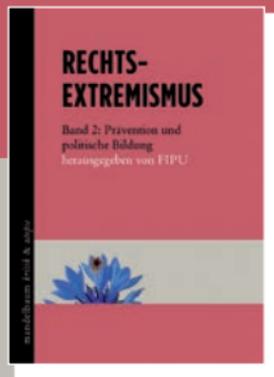
Centrum für Jüdische Studien



Vortrag und Buchpräsentation

# Rechtsextremismus Prävention und politische Bildung

Karin Kuchler und Heribert Schiedel (Wien)



Montag, 9. Mai 2016 18:00 Uhr

HS 47.01 | Heinrichstraße 78 A, EG | 8010 Graz

Vortrag und Buchpräsentation

## **Rechtsextremismus – Prävention und politische Bildung**

**Mit Karin Kuchler und Heribert Schiedl (Wien)**

Die extreme Rechte ist im Aufwind – abzulesen an rechtsextremen Wahlerfolgen, erfolgreichen rassistischen Mobilisierungen und grassierender Hate Speech im Internet. Entwicklungen wie diese verleihen der Frage Nachdruck, wie Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegengewirkt werden kann. Kann politische Bildung je mehr als Symptombekämpfung sein? Welche Art von Bildung wird dahingehend gebraucht und welche sozialen Kontexte hat sie zu berücksichtigen?

Im Anschluss an Grundlagentexte zu Geschichte, gesellschaftlichen Beschränkungen und zur Geschlechterdimension politischer Bildung, zur Ideologiekritik und zu Grundlinien wirksamen pädagogischen Handelns gegen Rassismus und Antisemitismus widmet sich der Band verschiedenen Spezialaspekten der Bildung „gegen Rechts“: von ihren Orten (Gedenkstätten, soziale Arbeit) und Medien (Kinder- und Jugendbuch) bis hin zu spezifischen Herausforderungen in Zeiten von Deradikalisierungseifer und besorgter Bürgerlichkeit.

Montag, 9. Mai 2016 18:00 Uhr  
HS 47.01 | Heinrichstraße 78 A, EG | 8010 Graz

**Karin Kuchler**, Studium der Philosophie, Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Triest, Wien und Honolulu. Forschung und Lehre zu Geschichtsphilosophie in interkultureller Orientierung, Rassismus und Kulturalismus im Kontext historischer Anthropologie, sozialer Ungleichheit in Bildungssystemen, Philosophinnengeschichte und (vor)wissenschaftlichem Schreiben. Trainerin im Unabhängigen Tutoriumsprojekt und in der politischen Erwachsenenbildung.

**Heribert Schiedel** (Autorenname von Andreas Peham), Rechts-extremismusforscher im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DOW), langjähriger Berichterstatter für das Stephen Roth Institute for the Study of Contemporary Antisemitism and Racism (Tel Aviv University). Engagiert in der Aktion gegen den Antisemitismus in Österreich. Seit Mitte der 1990er Jahre politische Bildungsarbeit an Schulen und in der Lehrer\_innenfortbildung tätig.

Beide Referent/innen sind Teil der „Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit“ (FIPU), die ein loser Zusammenschluss von Wissenschaftler\_innen in Österreich, mit einem gemeinsamen Forschungsinteresse, ist. Nämlich der Auseinandersetzung mit Ideologien der Ungleichheit und den sie tragenden politischen Akteur\_innen.

Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (Hg)  
*Rechtsextremismus –*  
*Band 2: Prävention und politische Bildung*  
Mandelbaum: Wien 2016  
272 Seiten, 16.90 €  
ISBN: 978385476-648-3

#### Information:

Karl-Franzens-Universität Graz  
Centrum für Jüdische Studien  
Heinrichstraße 22/III, 8010 Graz  
gerald.lamprecht@uni-graz.at  
juedischestudien.uni-graz.at

Institut für Geschichte (Fachdidaktik)  
Beethovenstraße 21/EG, 8010 Graz  
georg.marschnig@uni-graz.at  
geschichte.uni-graz.at

 **Aktionstage**  
**Politische Bildung**  
23. April bis 9. Mai 2016

forschungsschwerpunkt

**kultur- und deutungsgeschichte europas**

Eine Veranstaltung des Centrums für Jüdische Studien  
im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2016  
in Kooperation mit  
\_erinnern.at\_-Netzwerk Steiermark und dem Institut für Geschichte (Fachdidaktik)  
im Rahmen des universitären Forschungsschwerpunktes Kultur- und Deutungsgeschichte Europas

**Impressum:** Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz, Centrum für Jüdische Studien © 2016  
Artwork: Roman Klug, Presse + Kommunikation, Universität Graz